

# Hut ab vorm Hax'n-Toni

## Skizunft Neuhaus feiert 75-jähriges Bestehen

**Schliersee** ■ Anton Huber soll ein berühmter Skifahrer gewesen sein, ein Riesenkerl. Drum spricht man in Neuhaus heute noch vom Hax'n-Toni. Lange Beine hatte er und viel Humor. Letzteres zeichnet auch seine Nachfolger aus. Sepp Käser etwa, Karl Tofollo oder Jürgen Koschyk, die sich so lustige Sachen wie das Rutscherlennen auf der Ankl-Alm oder den modernen Wilderer-Vierkampf auf der Brecherspitz ausgedacht haben, um mit ihren Vereinskameraden ausgelassene Stunden zu erleben.

Vor 75 Jahren hat der Hax'n-Toni die Skizunft Neuhaus gegründet, ein Zusammenschluss von wintersportbegeisterten Schlierseern, die an Meisterschaften im Riesentorlauf ebenso Gefallen fanden wie am Mondscheinrodeln und an Nikolausfeiern. Das ist immer noch so. Der heutige Vorsitzende Stefan Deißböck hat die Tradition übernommen. Auch für ihn gilt die Prämisse, unter der die Skizunft im Jahr 1928 gegründet wurde: die Förderung des Skisports in Verbindung mit dem Tourismus. Rund 500 Mitglieder zählt die Skizunft in diesen Tagen. Ein großer Teil von ihnen feiert das Jubiläumsfest heute Abend mit geladenen Gästen und befreundeten Nachbarvereinen. So wie es die Tradi-

tion gebietet, verspricht es ein lustiger Abend zu werden. Mit einer Modenschau, bei der an Skimode und -ausrüstung der vergangenen 75 Jahre erinnert wird. Da wird wohl so mancher staunen, wenn er den Vereinskameraden auf den Vollholzski des Großvaters in den dazupassenden Lederschuhen über den Laufsteg schieben sieht. Oder wenn er den Film anschaut über den Firstalmfasching und das Nachtspringen auf der Schanze im Josefstal. Auf der haben schon der ehemalige deutsche Meister Peter Dubb oder Kurt Jiptner, Militärmeister in der nordischen Kombination, zu Höhenflügen angesetzt.

Hoch hinausgekommen sind auch die Skizunft'ler Christian Deißböck und Sven Schnitzenbaumer, die im alpinen Nationalkader fuhren und bei der Skiweltmeisterschaft 1996 im spanischen Sierra Nevada antraten. Ganz zu schweigen von Skisprinter und Silbermedaillengewinner Peter Schlickenrieder sowie Markus Wasmeier, dem zweifachen Olympiasieger im Super G und Riesenslalom. Auch die beiden werden heute Abend auf den Hax'n-Toni anstoßen und sich erzählen lassen, wie schnittig der Gründer aussah, als er mit seinen langen Beinen die Hänge herunterbretterte.